

# Arguments with kisses

Von -Sui-

## Kapitel 8: Schulanfang

Als der Tag bereits dämmerte legte sie sich noch für ein paar Stunden hin. Geweckt wurde sie von einem Fluchen und es dauerte nicht lang, als Kai zur Zimmertür hereinstürmte. Er wollte anscheinend etwas sagen, lies es aber, als er die Zeichen an den Wänden sah. Stattdessen verbeugte er sich mit einem spöttischen Lächeln vor ihr. Sui sah ihn sowohl verschlafen als auch leicht verwirrt an. „Meinen Respekt, du lernst schnell, damit habe nicht einmal ich gerechnet. Dabei wollte ich dir doch nur für heute viel Spaß wünschen!“ Als sie sein hintergründiges Lächeln sah musste Sui unwillkürlich schlucken. Wenn Kai etwas Freude bereitete, dann konnte das nur verdammt schlecht für sie sein. „Ach ja, und tu mir bitte den Gefallen und mach die Zeichen an der Wand da wieder weg.“ Er deutete auf eine Wand. „Dieses Zimmer ist Teil meines Weges in die Bibliothek. Lässt sich wohl nicht vermeiden, dass man sich sieht!“ Damit war er verschwunden. Erst jetzt fand Sui ihre Stimme zurück. „Wenn du in deine scheiß Bibliothek willst, dann nimm gefälligst die scheiß Treppe wie jeder normale Mensch!“ fauchte sie ihm hinterher.

Beim Frühstück erklärte ihr Constance, dass sie nun am Training für die Vampirjagd teilnehmen würde. Das würde auch die Mahlzeiten mit den anderen Jägern einschließen. Das betrubte Sui ein wenig, denn das bedeutete das die wenigen Stunden in denen sie Constance beim Essen sah flach fielen. Aber ansonsten war sie hell auf begeistert.

Suis Begeisterung wandelte sich schnell und als sie zum hundertsten mal auf ihren bereits wunden Ellenbogen fiel wusste sie, dass Kais Schadenfreude gerechtfertigt gewesen war. Vor dem Mittagessen hatte sie Schule gehabt. Vampirkunde war ja noch ganz interessant gewesen aber wozu brauchte ein Jäger Mathematik, Sozialkunde und vor allem Wirtschaft?.

Nach dem Abendessen taumelte sie in ihr Zimmer. Sie war am Ende. Sie wollte sich einfach nur hinlegen und schlafen, aber der erholsame Schlaf kam nicht. So machte sie ihre Hausaufgaben, die ihr leicht fielen. Die Jägerschule hatte ein weit niedrigeres Niveau als das Internat, das sie bis vor Kurzem noch besucht hatte. Zumindest waren ihre Klassenkameraden nett. Sie hatte immer schnell Anschluss gefunden und so hatte sie bereits beim Mittagessen bei einem kleinen Grüppchen das aus fünf Mädchen bestand gegessen. Max besuchte sie auch kurz um ihr die Schuluniform zu bringen und als er sah, dass ihr Ellbogen etwas mitgenommen wahr holte er den Verbandskasten und versorgte ihre Wunde vorsichtig. Die Medizinischeversorgung klang dann in einem netten Gespräch über den Tag aus.

Der Lehrer schimpfte. Sui hatte die Abwehrbewegung schon wieder falsch gemacht,

obwohl sie sie in den Tagen zuvor immer leicht gefallen war. Sie wusste selbst nicht, was mit ihr los war. Nach zwanzig extra Liegestützen, die ihr fasst die Arme brachen, kehrte sie später als alle anderen Schüler in das Wohngebäude zurück. Keiner der Anderen wohnte in ihrem Flügel des Gebäudes. Die Angst vor dem Reinblüter war einfach zu groß unter den Schülern. Sui konnte es verstehen. In den letzten zwei Wochen hatte sie eine Menge über Vampire erfahren und ihr war dabei aufgefallen das es eigentlich nichts über Reinblüter erzählt wurde und das selbst das wenige was sie durch Kai über Reinblüter wusste weit über dem Durchschnitt lag, als sie fragte warum das so sei, kommentierte der Lehrer das mit „Es gibt einfach keinen der eine Begegnung mit ihnen überlebt hätte, da sie meistens sehr blutrünstig sind.“

Super jetzt ging es Sui gleich besser, sie wohnte zwar nur mit so einem blutrünstigen Etwas in einem Flügel und die Zimmer lagen auch nicht jeweils an dessen Enden sondern ziemlich nah aneinander aber sonst... Dennoch hatte sie ihr Zimmer nicht tauschen wollen, warum wusste sie nicht. Sie mochte den Raum einfach. Nach einem weiteren anstrengender Tag wollte sie nur noch in ihr Bett. Sie sah ihr Zimmer schon, als ihr Blickfeld kurzzeitig verschwamm. Gleich, gleich konnte sie sich in ihr Bett legen. Doch sie erreichte den Raum nicht mehr. Wenige Meter davor wurde ihr schwarz vor Augen und sie ging zu Boden.

Als sie wieder erwachte wischte ihr eine junge Frau gerade den Schweiß von der Stirn. Erst mit der Zeit wurde ihr klar, dass sie in Kais Zimmer lag. Um genau zu sein mitten in seinem Bett. Wie ekelhaft! Die junge Frau hatte wohl sein Nachtmahl werden sollen, aber wie es schien nutze er ihre freundliche Ader noch etwas aus. Er selbst saß an seinem Schreibtisch und las ungerührt in einem Buch. Er reagierte nicht einmal als Die Frau Sui beschworste doch liegen zu bleiben.

Die Frau musste hier weg, Kai würde sie sonst töten.

„Hau ab, verschwinde.“ schrie sie der hilfsbereiten Frau entgegen. „ Verlass dieses Haus sofort!“ Als sie nicht reagierte, gab Sui ihr eine Ohrfeige, was sie scheinbar zur Besinnung brachte. Verstört sah sie zu Kai hinüber, doch der schien mit seinen Gedanken so sehr woanders zu sein, dass er nur weiter in das Buch sah. Sui warf ihr noch die größten Beleidigungen an den Kopf, die sie kannte und schlug noch weiter auf sie ein, bis das Mädchen schließlich weinend das Zimmer verließ und wie Sui hoffte auch das Haus.

„Das war aber nicht nett, sie war mein Abendessen!“ meinte Kai, während er kurz aus seinem Buch auf sah. „Was glaubst du, warum ich das getan habe?“ fauchte Sui zurück..

Halb stolpernd halb fallend verließ sie das Zimmer. Kai versuchte nicht ihr zu helfen, aber sie hatte es auch nicht anders erwartet und gewollt schon gar nicht. Bevor sie die Tür schloss fauchte sie noch, „Du bist so ein Tier. Reinblüter hin oder her, im Endeffekt bist du nur eine triebgesteuerte Bestie.“

Sui war immer noch wütend als sie am nächsten Morgen im Unterricht saß. In Mathematik zerstörte sie einen Stift und als in Vampirkunde dann auch noch Reinblüter angesprochen wurden, war es ganz vorbei. Um nicht auszurasten verließ sie unter einem Vorwand das Klassenzimmer und kehrte erst zum körperlichen Training zurück. Sicher erhielt sie dafür Rüge und Sonderaufgaben im Training, doch exakt das brauchte sie um wieder herunter zu kommen.

Oh, wie sie ihn hasste! Die junge Frau war so nett gewesen und er hatte sie nur als Futter betrachtet. So wie er alle Frauen bisher nur als Futter betrachtet hatte. Wie

viele er wohl schon auf dem Gewissen hatte? Vermutlich waren es Tausende. Sie wusste, dass Reiblüter unsterblich waren, im Gegensatz zu anderen Vampiren. Wieso tat er das? Seit er Constance half, erhielt er genug Blutkonserven um zu überleben. Vermutlich nur zum Spaß! Er war einfach eine Bestie!!!!

Nach dem Training hielt Constance ihr einen Vortrag bezüglich ihres Verhaltens was ihr einfiel einfach den Unterricht zu schwänzen und so, doch die Predigt ging zum einen Ohr rein und zum Anderen wieder raus.

Zumindest Yann und Max verstanden sie ein wenig, wenigstens zwei der wie sie nicht mit Kai klar kamen und es such gar nicht wollten. Max tätschelte ihr aufmuntern den Köpf und Yann gab ihr gegen ihre Schlafstörungen Tabletten, sodass die nächsten Nächte bzw. Tage etwas ruhiger verliefen.